

## GLOSSAR

### **A**viation Initiative for Renewable Energy in Germany (aireg e.V.)

Initiative von Luftverkehrsgesellschaften, Flughäfen, Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen der Luftfahrt- und Rohstoffindustrie mit dem Ziel, die Herstellung und den Einsatz von alternativen Flugkraftstoffen zu fördern.

### **B**REEAM

„Building Research Establishment Environmental Assessment Method“. Britisches Nachhaltigkeitszertifikat für Gebäude

### **C**O<sub>2</sub>-Effizienz

Verhältniskennzahl, nach der Deutsche Post DHL Group den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in der Geschäftstätigkeit steuert. Damit werden die entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Kraftstoffverbrauch und Strombedarf ins Verhältnis zum Umfang der erbrachten Serviceleistung (zum Beispiel Menge der Briefe, Pakete, Paletten oder Container) gesetzt.

### **D**IN EN 16258

Europäischer Standard zur Berechnung von Treibhausgasen in der Logistik.

### **F**irst Choice

Konzernweites Programm von Deutsche Post DHL Group. Ziel ist es, für Kunden weltweit zur ersten Wahl zu werden, indem die Mitarbeiter bei allem, was sie tun, den Kunden in den Mittelpunkt stellen. Die Mitarbeiter werden dabei unter anderem zu Verbesserungsvorschlägen ermuntert, wenn sie Optimierungspotenzial bei Prozessen erkennen.

### **G**AVI

Weltweit arbeitende öffentlich-private Partnerschaft zwischen Regierungen, Vereinten Nationen, Impfstoffindustrie und weiteren relevanten Partnern mit dem Ziel, das Leben von Kindern durch vereinfachten Zugang zu Impfungen zu schützen. Seit 2000 hat GAVI dazu beigetragen, dass 580 Millionen Kinder geimpft und rund acht Millionen Todesfälle verhindert werden konnten.

### **Green Carrier Scorecard**

Im Gegensatz zu unserem Expressgeschäft verfügen wir als Luft- und Seefrachtspediteur über keine eigenen Flotten, sondern treten lediglich als Vermittler zwischen Kunden und Frachtunternehmen auf. Bei der Auswahl unserer Transportpartner berücksichtigen wir auch ökologische Kriterien wie CO<sub>2</sub>-Effizienz, Transparenz über die Zusammensetzung der Flotte und Engagement in Industrieinitiativen. Die gewonnenen Daten werden in der Green Carrier Scorecard zusammengetragen.

### **Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol)**

Bilanzierungsrichtlinie für unternehmerische Treibhausgase. Folgende Standards des GHG Protocol ziehen wir zur Berechnung heran: „Corporate Accounting and Reporting Standard“ (Scope 1), „Scope 2 Guidance Accounting and Reporting Standard“ sowie „Corporate Value Chain Accounting and Reporting Standard“ (Scope 3).

### **Green Transformation Lab (GTL)**

Gemeinsames Projekt von DHL und der Singapore Management University, das die Entwicklung nachhaltiger Logistik im Asien-Pazifik-Raum beschleunigen soll. Das GTL entwickelt innovative Lösungen, die Unternehmen auf dem Weg zu nachhaltigem, grünem Wachstum unterstützen und fördert die Optimierung von Lieferketten mithilfe von Bildung, Forschung und Best Practice-Beispielen in der gesamten Region.

### **I**SO 14001

Standard mit weltweit anerkannten Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem, der unter anderem Ökobilanzen, Umweltkennzahlen und Umweltleistungsbewertungen enthält.

### **I**SO 14064

Standard, der eine Vielzahl an Maßnahmen zur Quantifizierung, Überwachung, Kontrolle und Verifizierung von Treibhausgasemissionen bereitstellt.

### **I**SO 28000

Internationaler Managementsystemstandard für Sicherheit innerhalb der gesamten Lieferkette.

### **I**SO 50001

Energiemanagementnorm, mit der Unternehmen und Organisationen ihre Energieeffizienz kontinuierlich erhöhen können. Indem Einsparpotenziale aufgedeckt werden, können Betriebskosten gesenkt und die Wettbewerbsfähigkeit gesteigert werden.

### **I**SO 9001

Internationaler Standard, der Mindestanforderungen an ein wirksames Qualitätsmanagement in einem Unternehmen definiert.

### **K**onsolidierungskreis

Bezeichnet die in den Konzernabschluss einzubeziehenden Unternehmen. Dazu gehören neben dem Mutterunternehmen in der Regel auch alle Tochterunternehmen.

### **L**BG-Modell

Modell der London Benchmarking Group (LBG), das die Erfassung und Berichterstattung des sozialen Engagements von Unternehmen verbindlich regelt und Corporate-Citizenship-Aktivitäten in drei Kategorien erfasst:

- Beitrag (Input): Summe des investierten Geldes, Geldwert der eingebrachten Leistung von Mitarbeitern, Sachleistungen sowie der zur Steuerung des Engagements notwendige Verwaltungsaufwand
- Leistung (Output): Anzahl der erreichten Menschen, Anzahl der Aktivitäten und Angebote
- Auswirkung (Impact): kurz- und langfristige Veränderungen in Hinblick auf die unterstützten Menschen und gesellschaftlichen Gruppen sowie im Unternehmen

### **R**esilienz

Eigenschaft eines Unternehmens, auf veränderte äußere Einflussfaktoren durch Erhöhung der Widerstandsfähigkeit oder Vergrößerung der Anpassungsfähigkeit zu reagieren und die Geschäftstätigkeit zu stabilisieren.

### **S**cience Based Targets Initiative

Initiative von UN Global Compact, World Resources Institute, WWF und CDP mit dem Ziel, weltweit die Klimaschutzziele von Unternehmen anzuheben und zugleich besser bewertbar zu machen, indem sie eine wissenschaftlich gestützte Methodik anlegt. Demnach gelten unternehmerische Klimaziele als „wissenschaftsbasiert“, wenn sie im Einklang mit dem fünften Sachstandsbericht des Weltklimarats IPCC stehen und dazu beitragen, den globalen Temperaturanstieg gegenüber der vorindustriellen Zeit auf maximal zwei Grad Celsius zu begrenzen.

### **Scopes 1, 2 und 3**

Das GHG Protokoll („A Corporate Accounting and Reporting Standard, aktualisierte Version“) kategorisiert Treibhausgasemissionen in drei Gruppen („Scopes“), basierend auf dem Ursprung der Emissionen.

#### Scope 1:

Direkte Emissionen aus den unternehmen eigenen Aktivitäten.

#### Scope 2:

Indirekte Emissionen, die aus der Produktion von Elektrizität, Fernwärme und Kühlung stammen.

#### Scope 3:

Andere indirekte Treibhausgasemissionen.

### **Stakeholder**

Personen und Anspruchsgruppen, die von der unternehmerischen Tätigkeit berührt werden.

### **V**ier-Säulen-Modell

Beschreibt die unterschiedlichen Phasen der Gesundheitsförderung: Aufklärung & Bewusstsein, Prävention & Diagnostik, Programme für chronisch Kranke & Krankheitsmanagement sowie Verhaltensänderung.